

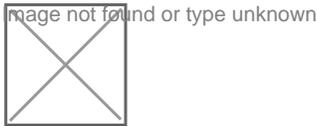
# Spannschnur

Spannschnur

## Allgemeine Beschreibung:

Eine Spannschnur wird verwendet, um eine Bogensehne unter geringem Kraftaufwand und schonend für den Bogen aufzuziehen. Durch Verwendung einer Spannschnur ist sichergestellt, dass der Bogen sich nicht durch falsches, manuelles Spannen auf Dauer verzieht.

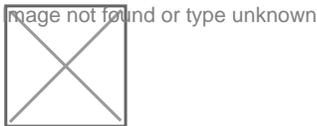
## Aussehen und Aufbau:



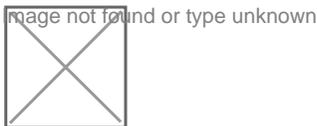
Die Spannschnur besteht aus dem Spannschuh (lange Lasche) und einer kleineren Lasche, welche durch eine Schnur verbunden sind. Die Schnur lässt sich durch Ablängen an jede Körpergröße und an jeden Bogen individuell anpassen.

Die gezeigte Ausführung ist für Recurvebögen gedacht, Schnüre für Langbögen verfügen über keinen Spannschuh, sondern eine zweite kurze Lasche. Der Spannvorgang ist allerdings identisch.

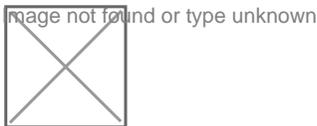
## Spannvorgang:



**1)** Zuerst wird die Sehnenschlaufe über den unteren Wurfarm gezogen.

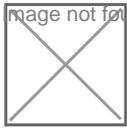


**2)** Am oberen Wurfarm wird die Sehnenschlaufe über den "Tip" (Bogenende mit Kerbe) gelegt.



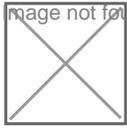
**3)** Dann wird die längere Lasche ("Spannschuh") über den unteren Wurfarm mitsamt der über den Tip gelegten Sehne gestülpt.

image not found or type unknown



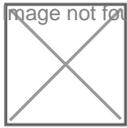
**4)** Nun wird die kurze Lasche über den Tip am oberen Wurfarm gestülpt, so dass die Kerbe für die Sehne frei bleibt (Die Lasche muss dazu eventuell mit Papier ausgefüllt werden, um dies zu gewährleisten)

image not found or type unknown



**5)** Nun stellt man sich mit beiden Füßen auf die Spannschnur und hebt den Bogen an. Dadurch wird der Bogen bereits gespannt, allerdings ist die Biegung höher, als beim normalen Ausziehen der Sehne.

image not found or type unknown



**6)** Da der Bogen "überspannt" ist, kann man die Sehne nun einfach am unteren Wurfarm entlang in die dafür gedachte Kerbe am Tip schieben. Allerdings ist darauf zu achten, dass beide Sehnenenden exakt in der Mitte der Wurfarme (bei Recurvebögen) liegt.

**7)** Der Bogen wird nun wieder nach unten gelassen, wobei die Sehne sich spannt und die Spannschnur abgenommen werden kann. Der Bogen ist nun gespannt und schussbereit.

**8)** Um den Bogen zu entspannen, wird der Vorgang einfach rückwärts durchgeführt.

### **Trivia:**

- Spannschnüre gibt es in Ausfertigungen für Langbögen, Recurvebögen und Kombischnüre, mit welchen sich beide Bogentypen spannen lassen.
- Kombischnüre sind umständlicher in der Anwendung und marginal anders aufgebaut.
- Zu beziehen sind Spannschnüre z.B. über [Bogensport Bodnik](#) für einen Preis von ca. 7€
- Das Aufspannen der Sehne fällt mit einer Spannschnur deutlich leichter, ist von jedem durchführbar und schont die Wurfarme.
- [Anleitung: Spannschnur für Langbögen \(Bearpaw\)](#)
- [Anleitung: Spannschnur für Recurvebögen \(Bearpaw\)](#)
- [Anleitung: Kombispannschnur\(Bearpaw\)](#)